

VFB Verein Furka-Bergstrecke

Sektion Solothurn

Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Sehr geehrte Ehren- und Vereinsmitglieder
Liebe Freunde der Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Der Verein Furka-Bergstrecke hat Anfang 2019 wieder weniger Mitgliedschaften gezählt. Die Sektion Solothurn hat 2018 17 Neue Mitglieder dazugewonnen. Der Zentralvorstand verweist mit Nachdruck auf die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Es sind alle gefordert, um schon nur die Mitgliederabgänge aus Altersgründen ersetzen zu können. Um aber das „Furkavirus“ zu verbreiten, muss jeder und jede selbst Freunde und Bekannte anstecken. Packen wir es an!

Die 21. Delegiertenversammlung des Vereins Furka Bergstrecke fand am 21. April 2018 in Olten statt. Am Vormittag orientierte der Sektionspräsident darüber was so geschehen ist. Reto Brehm zeigte auf, was an der Strecke gemacht werden muss und stellte auch gerade noch die Kosten zusammen.

Die beiden HG 4/4, die im Jahr 1990 in der Aktion „Back to Switzerland“ zusammen mit den HG 3/4 aus Vietnam in die Schweiz zurückgeführt wurden, werden seit 2006 zuerst in Chur und seit 2013 in der Werkstätte Uzwil reaktiviert. Viele Teile wie Kupferfeuerbüchse, Rauchkammer, Dampfsammelkasten, Gegendruckbremsgehäuse, Wasserkästen, das Führerhaus oder der Kohlenkasten müssen und mussten von Grund auf neu hergestellt werden. Im Gegensatz zu allen anderen Lokomotiven der DFB waren die HG 4/4 nie in der Schweiz im Einsatz. Für den Betrieb dieser Lokomotiven auf dem Netz der DFB ist eine Erstzulassung erforderlich, was die Erstellung von umfangreichen Berechnungen und Sicherheits-Nachweisen zur Folge hat. Die Lok 704 kam dieses Jahr (2018) via Verkehrshaus Luzern auf der Strasse nach Realp, wo die Feuertaufe erfolgte und die nötigen Fahrten auf der Strecke für die Abnahmen durch das Bundesamt durchgeführt werden konnten. Am 17. Dezember 2018 kam der erlösende Brief vom Bundesamt, die Lok 704 hat die unbefristete Zulassung erhalten. Einsatz Im Fahrplanverkehr wird das Jahr 2019 sein. Lok 708 wird ca. zwei Jahre später folgen. Damit werden sie als stärkste Meterspur-Zahnrad- Dampflokomotiven Europas ein weiteres markantes Zeichen setzen.

Dafür wird die Lok Nr. 1 Ende Saison 2019 nach Uzwil transportiert, um die nötige grosse Revision durchzuführen

Die Lok 7 HG 2/3 (Oel gefeuert) ist in der Remise Gletsch nicht betriebsfähig stationiert. Was mit dieser Lok in Zukunft geschieht ist noch nicht entschieden.

Für den Verkehr sind nun folgende Lok Einsatz bereit Lok 6 HG 2/3 für leichte Züge bis 40 Tonnen Lok 4 und 9 HG ¾ für Züge bis 60 Tonnen Lok 704 HG 4/4 für Züge bis 70 Tonnen

Wir haben also im Jahr 2019 gleichviel Dampflok im Einsatz wie im Jahr 2018

Betriebssaison 2018 ist Geschichte.

2018 blieben wir erfreulicherweise von Unwettern und Personen-Unfällen verschont. Der Fahrplanverkehr konnte bis Gletsch wie geplant abgewickelt werden.

Ab Gletschbis Oberwald war die Strecke für unsere Dampfloks 6 Wochen infolge Trockenheit gesperrt und es musste entweder auf die Dieselkomposition umgestiegen werden oder die Dampfloks wurde durch die Dieselloks ausgewechselt. Die Staus auf der Gotthard Autobahn und verspätete Anschlusszüge führten zu einigen Problemen, die mittels Abwarten oder Umbuchungen auf spätere Züge grösstenteils im Sinne der Gäste gelöst werden konnten.

2018 haben erfreulicherweise mehr Passagiere das Erlebnis einer Fahrt mit der DFB genossen. Die Frequenzen der passquierenden Dampfzüge sind wegen dem warmen Sommer und schönen Herbst gestiegen. Auch der Wanderexpress und die Charterfahrten haben deutlich zugelegt.

Der Fahrplan 2019 ist veröffentlicht. Er weist diverse Änderungen auf. Die Saisonzeiten vom Wanderexpress, dem Abenteuer Rottenschlucht und dem Gegenzug werden bis Ende September verlängert. Die Betriebszeiten des Gletscherzuges werden auf die Wochenenden der grössten Nachfrage konzentriert: von Ende Juli bis Ende August.

Reservierungen für 2019 sind bereits möglich.

Am 11. August 18 nahmen unter der Reiseleitung von Robert Rellstab 26 Personen am Sektionsausflug zur Schynige Platten-Bahn teil. Auch andere Regionen haben schöne Ausflugsziele und nostalgisches Zugsmaterial. Robert vielen Dank für das Organisieren der Reise.



In Würenlingen trafen sich am 3. November 2018 die Sektionspräsidenten zur alljährlichen Präsidentenkonferenz, zum ersten Mal waren auch die Marketing- Verantwortlichen dabei. Robert Frech sagte zum Hauptthema Grossunterhalt und Wagenremise, wie wichtig der Unterhalt sei, damit die Bahn überhaupt fahren könne. Die Finanzierung diverser Projekte werden eng mit der DFB AG besprochen.

Wagenremise Realp

Am 18. August 2017 hat der Verwaltungsrat der DFB das Projekt Wagenhalle Realp bestätigt.

Sommer / Herbst 2018: Start erfolgt

Herbst 2018 Weichenverbindung angepasst und Gleis verlegt. Sommer 2019:
Erstellen Rohbau

Herbst 2019: Einstellung der Wagen

Sommer 2020: Abschlussarbeiten

Die Kosten des Gesamtprojekts betragen CHF 2,75 Mio. Es fehlen noch ca. Fr. 150'000.--.
Spenden sind immer noch hoch willkommen.

Den Jahresabschluss bildete der traditionelle Chlausenjass. Als Siegprämie durften die Erstplatzierten einen etwas grösseren Bänz als alle übrigen Mitkämpfer mit nach Hause nehmen. Wie immer fanden auch die feinen Guetzli aus dem Hause von Rosi und Jörg Nyffeler viel Anklang. Danke euch beiden für die riesige Arbeit, die ihr immer leistet.

Meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen danke ich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr

Die Sektion Solothurn sucht neue Vorstandsmitglieder. Könnten Sie sich vorstellen, mitzuhelfen? Melden Sie sich bei uns, wir geben Ihnen gerne Auskunft. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Liebe Mitglieder der VFB Sektion Solothurn, ich danke Euch für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Teilnahme an den verschiedenen Anlässen.

Egerkingen, im Februar 2019

Präsident

Sergio Rovelli